

Die Mata Atlantica – der vergessene Regenwald Brasiliens

Die Mata Atlantica oder der Atlantische Küstenregenwald ist neben den Amazonaswäldern das zweite große Regenwaldgebiet Brasiliens. Er ist ein Hotspot der Artenvielfalt – er gilt als eines der artenreichsten Waldgebiete der Erde und ist gleichzeitig stark bedroht. Übrig geblieben sind heute kleine unzusammenhängende Fragmente von nicht einmal 12 % der ursprünglichen Ausdehnung die noch vor 200 Jahren die 4 fache Fläche Deutschlands umfasste. Starke Erosion, Bodenverlust und Erdrutsche sind die Folgen der Naturzerstörung. Viele Tier- und Pflanzenarten, die nur hier vorkommen sind vom Aussterben bedroht.

Es ist höchste Zeit, die verbliebenen Urwaldflächen der Mata Atlantica zu retten, denn sie sind die Lebensgrundlage von Millionen Menschen und ein Hort der weltweiten Artenvielfalt.

Umweltprojekte wie AMAP e.V. arbeiten dafür Naturschutz in der Mata Atlantica mit den Bedürfnissen der Menschen vor Ort in Einklang zu bringen. Der Brasilianisch-Deutsche Naturschutzverein hat zum Ziel, den Lebensraum der seltenen Löwenäffchen an der Kakaoküste in Brasiliens Nordosten zu erhalten und durch Aufforstung noch zu erweitern.

Luis Scheuermann stellt das Projekt vor und zeigt in eindrucksvollen Bildern die einmalige Schönheit und die Vielfalt der Atlantischen Wälder Brasiliens, aber auch ihre vielfältigen Bedrohungen.

Veranstalter sind die Kirche Heilig Kreuz Grötzingen und der Naturtreff Grötzingen.

Vortrag von Luis Scheuermann

Die Mata Atlantica -
der vergessene Regenwald Brasiliens

Freitag, 10.11.2023, 19:00 Uhr

Gemeindehaus der Kirche Heilig Kreuz

Eintritt frei